

Rückert, Friedrich: 84. (1839)

- 1 Dort in der Sonne steht, dir ungesehn, ein Geist,
- 2 Von dessen Blick gelenkt, um ihn die Schöpfung kreist.

- 3 Du fühltest seinen Blick, der dir das Auge füllt!
- 4 Ihn siehst du nicht, den dir sein eigener Glanz verhüllt.

- 5 Du sehnst dich empor in seinem Glanz zu gehn,
- 6 Mit ihm vereinigt dort im Mittelpunkt zu stehn.

- 7 Vom Mittelpunkte dort zu schauen frohbewußt
- 8 Mit gradem Blick, was hier du schaun mit schiefem muß.

- 9 Des wohlgeordneten Planetentanzes Spiel,
- 10 In dem der Sonnengeist wirkt und erkennt sein Ziel.

- 11 Er strahlt von Wonn' und ist von Schöpferlust bewegt,
- 12 Wie er mit seinem Blick sein Weltgetrieb erregt.

- 13 Doch sieh, nun blicket er aus seinem Dienerchor
- 14 Vom Umkreis höher auf, wie du zu ihm empor.

- 15 Und selber sieht er sich an höherm Sonnenband,
- 16 Fühlt sich, dem Mittelpunkt entrückt, wie du, am Rand.

- 17 Das aber lähmt ihn nicht, und trübt nicht seinen Glanz;
- 18 Erst als des Ganzen Glied fühlt er sich selber ganz.

- 19 In seinem Kreis mit Lust wirkt er durch höh're Kraft;
- 20 Und also wirke du in deinem sonnenhaft.

- 21 Wo du in Gott dich fühlst, stehst du im Mittelpunkt;
- 22 Und wo du ihn verlierst, bist du ins All zerfunkt.